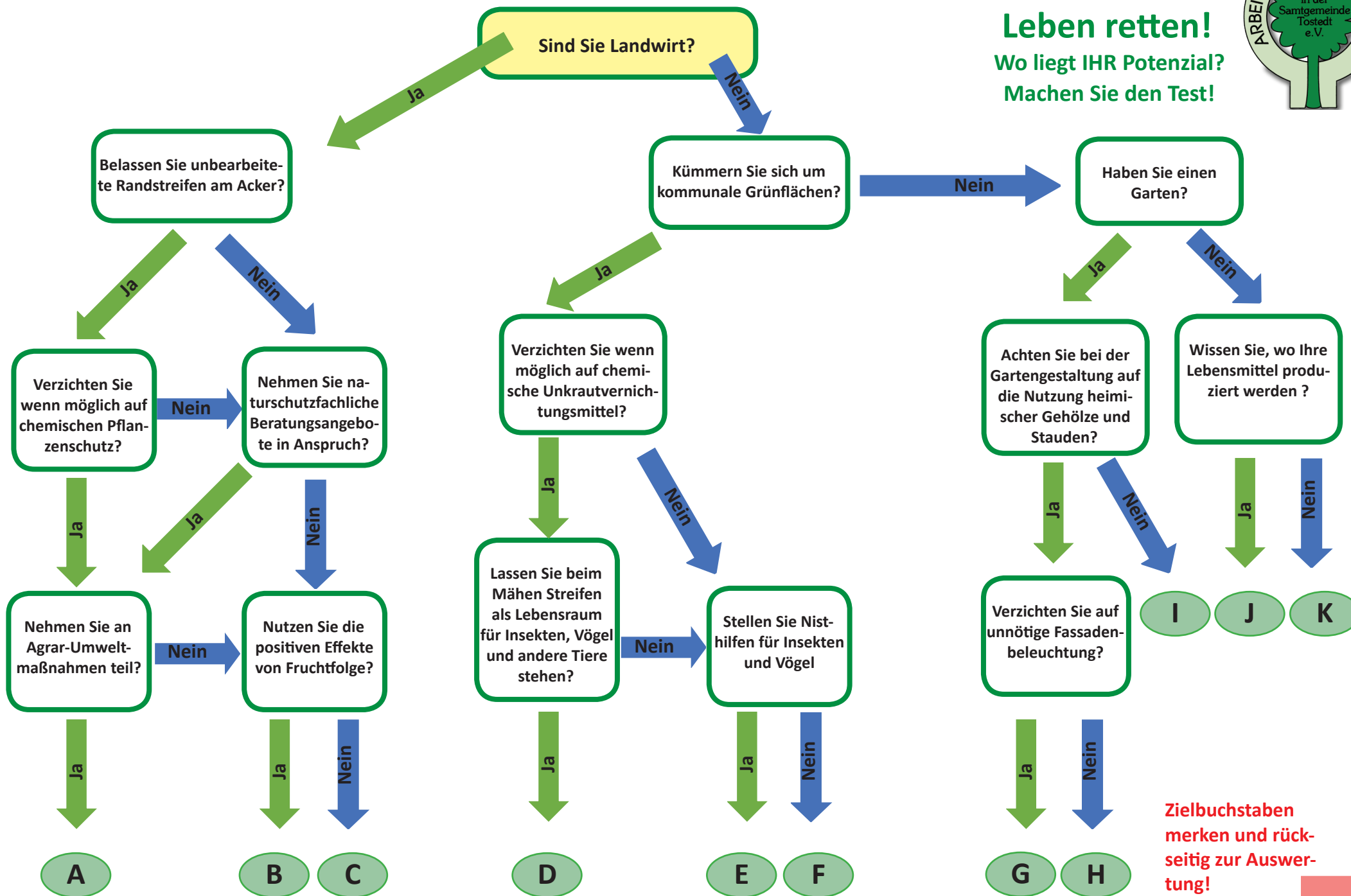




Leben retten!

Wo liegt IHR Potenzial?
Machen Sie den Test!



Zielbuchstaben merken und rückseitig zur Auswertung!

Ergebnisse



A

Herzlichen Glückwunsch: Als **Landwirt** haben Sie über Ihre Fläche das größte Potenzial, Leben zu retten! Landwirte sind unsere wichtigsten Landschaftsgestalter und sollten darin unterstützt werden, möglichst große Vielfalt auf ihren Äckern, Wiesen und Feldränder zu unterhalten. Weite Fruchtfolgen statt Monokulturen tun der Natur gut und können Pflanzenschutzmittel und Dünger einsparen.

B

C



D

Die **Gemeinde** hat Vorbildfunktion für alle Bürger, also: Mut zur Vielfalt! Je weniger Pestizide wir an Straßenrändern und öffentlichen Plätzen ausbringen, desto mehr Leben können wir erhalten. Auch im öffentlichen Raum können heimische Gehölze und regionale Blütmischungen sterile Anpflanzungen und „Betonwüsten“ ersetzen und Lebensraum für Insekten, Vögel und Kleinsäuger schaffen. Schließlich kann die Gemeinde Bürger über den Wert der Natur informieren und zum Beispiel öffentliche Pflanzaktionen anregen.

E

F



G

Hainbuche statt Kirschlorbeer! Als **Gartenbesitzer** können wir kostbaren Lebensraum für heimische Pflanzen und Tiere schaffen und so Leben retten. Laub kann im Herbst auf den Beeten liegen gelassen werden und bietet nützlichen Insekten und Spinnen ein Überwinterungsquartier. Wenn wir keine Pestizide, sondern mechanische oder pflanzenbasierte Unkrautbekämpfung nutzen, schützen wir die gesamte Lebensgemeinschaft in Garten und Landschaft. Indem wir Fassadenbeleuchtungen begrenzen, sparen wir nicht nur Geld, sondern schützen Millionen Insekten vor Verbrennungs- oder Erschöpfungstod an heißen Lampen.

H

I



J

Mit **täglichen Verbrauchsentscheidungen** können wir alle die Vielfalt des Lebens schützen! Statt giftigen Sprays halten wir Mücken mit ätherischen Ölen, Kaffee und anderen pflanzenbasierten Produkten fern. Billige Produkte fördern intensive und industrielle Landwirtschaft, die kaum Lebensraum für Tiere bietet. Wir zahlen den Landwirten mehr Geld für ihre Produkte, damit sie insekten- und vogelfreundlich wirtschaften und es sich leisten können, Felder brach liegen zu lassen.

K